

Vorstand der
IG-Metall
Lyonerstrasse 32

60528 Frankfurt

Kopie Ortsvorstand IGM Frankfurt

Name Egon Spanheimer
Abteilung PTD M2 Betriebsrat
Telefon (069) 4008 - 2555
Fax (069) 4008 - 2838

E-Mail egon.spanheimer@siemens.com

Ihr Schreiben
Unser Zeichen
Datum 31.10.02

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unser IGM-Vertrauenskörper hat sich 29. Oktober intensiv mit den Vorschlägen der Hartz-Kommission beschäftigt. Wir stellen fest, dass wesentliche Maßnahmen gegen die Beschäftigten und ihre Mitbestimmungsrechte gerichtet sind. Aber auch die Arbeitslose sollen den Hartz-Plänen zufolge einschneidende Verschlechterungen hinnehmen. Durch den Aufbau von PersonalServiceAgenturen (PSA) soll die Anzahl der Leiharbeiter mindestens verdreifacht werden. Alle Arbeitslose sowie 900.000 Sozialhilfeempfänger können in eine PSA gesteckt und an Firmen verliehen werden. In den ersten 6 Monaten sollen sie nur Arbeitslosengeld erhalten, danach einen Lohn, der weit unter dem in der Entleihfirma sein wird. Selbst wenn sie Tariflohn bekommen sollten, wie die IG Metall es fordert, bleiben sie Leiharbeiter ohne die üblichen Kündigungsschutz- und Mitbestimmungsrechte. Zu diesem Zweck sollen laut Hartz-Bericht die Begrenzungen von Leiharbeit im Arbeitnehmerüberlassungsgesetz völlig aufgehoben werden!

Das wird zur Ersetzung von Stammbesellschaften durch Leiharbeit und zu immensen Lohnsenkungen in den Betrieben führen. Wir haben all die Jahre nicht gegen die Leiharbeit gekämpft, um sie morgen zu unterstützen. Wir würden uns bei unseren Kolleginnen und Kollegen vollkommen ungläubig machen und letztendlich unsere Gewerkschaft aufs Spiel setzen.

Die Hartz-Pläne enthalten Frontalangriffe auf unser gesamtes Arbeitsrecht:

"Verantwortungsbewusstes politisches Handeln erfordert die kontinuierliche und kritische Überprüfung, inwieweit rechtliche Regelungen und Verordnungen notwendig sind oder Hemmnisse für schnelleres Wachstum darstellen".

Wer die Hemmnisse für wirtschaftliches Wachstum abschaffen will, der schafft die Schutzrechte der Beschäftigten ab. Wie können Gewerkschaften hierzu schweigen oder gar zustimmen?

Laut Hartz sollen die Daten aller Beschäftigten und Arbeitslosen in einer Zentraldatei gespeichert werden, zu der große Konzerne und Zeitarbeitsfirmen Zugang haben!

Laut Hartz sollen Scheinselbständigkeit und Niedriglohnsektor ausgeweitet werden!

Laut Hartz sollen Arbeitslose noch weniger Geld bekommen als bisher schon!

Laut Hartz soll der besondere Kündigungsschutz für Ältere gestrichen werden!

Laut Hartz sollen Eltern wieder für die Lehrstelle ihrer Kinder zahlen!

Es gibt noch mehr Gründe gegen Hartz, doch die genannten reichen vollständig. Sollten die Hartz-Pläne umgesetzt werden, wird die Republik eine andere sein. Arbeitsplätze werden weder mit der Ausweitung der Leiharbeit noch durch verschärften Druck auf Arbeitslose geschaffen.

Zur besseren Verteilung der vorhandenen Arbeit müssen die Überstunden gesetzlich begrenzt und verboten werden.

Notwendig ist die gesetzliche Einführung der 35-Stunden-Woche. Damit wir hierfür auch kämpfen können ist die sofortige Streichung des Antistreikparagrafen 146 SGB III einzufordern.

Wir fordern den Vorstand der IG Metall auf, die Pläne der Hartz-Kommission abzulehnen.

Wir fordern euch auf, mit sämtlichen gewerkschaftlichen Mitteln den Kampf gegen die Hartz-Pläne, den Kampf für bessere Gesetze zu organisieren. Wir werden dabei sein.

Mit kollegialen Grüßen

Egon Spanheimer
(Betriebsratsvorsitzender)

Berthold Polzin
(Vorsitzender der VKL) Auf VK-Versammlung einstimmig angenommen

Geschäftsgebiet
Medium Voltage

Leitung:
Dr. Udo Niehage

Bereichsvorstand
Power Transmission and Distribution:
Dr. H. Hiesinger, Vorsitzender
Dr. H.-J. Schloß

Briefadresse:
Siemens AG
PTD M
Carl-Benz-Str. 22
D-60386 Frankfurt am Main

Hausadresse:
Carl-Benz-Str. 22
D-60386 Frankfurt am Main
Telefon (069)4008-0
Fax (069)4008-2411